Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 39 (1966)

Heft: 3

Artikel: Unter Einfluss der Sensationspresse?

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-517756

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am verbreitetsten sind Fehler in der Grossküche, wo sie aus situationsbedingten Gründen zum Teil auch schwerer vermeidbar sind als im Familienhaushalt. Die Vitaminverluste im Grossbetrieb übertreffen diejenigen der Haushaltküche beträchtlich. Kommt dann bei Kranken noch eine *Diätkost* hinzu, so erhalten diese Leute zu wenig Vitamin C, B usw. Eine wirksame Anreicherung der Kost mit Vitamin C, ein sinnvoller Ausgleich der Verluste von Vitamin C in der Küche ist nun heute das reine synthetische Vitamin C, das «Redoxan» (La Roche). Da Kranke mehr Vitamin-C-Verluste aufweisen als Gesunde, ist auch aus diesem Grund eine Ergänzung des Vitamin-C-Gehaltes durch die Kost notwendig, d. h. die durch Kochen eingetretenen Verluste müssen ersetzt werden durch Zugabe von Vitamin, in der Nahrung selbst oder durch Tabletten, darüber sind sich alle Ärzte einig. *eu*

Unter dem Einfluss der Sensationspresse?

Wer heute aufmerksam den Inhalt der schweizerischen Tageszeitungen verfolgt, muss feststellen, dass alles was unsere Armee betrifft, immer mehr einer destruktiven Kritik unterworfen wird. Selbst bürgerliche Zeitungen gefallen sich heute darin, gehässigen Artikeln Platz zu geben. Können bevorstehende Wahlen als Entschuldigung gelten, wenn ein sonst sehr geachteter Chefredaktor einer solchen Tageszeitung erklärt, dass er den Inhalt seiner Zeitung erst zu Hause beim Mittagstisch sehe?

Besorgt um das Wohl unserer Armee haben sich vor kurzem Abgeordnete von 12 Militärvereinen in einer unserer Schweizer Städte zusammengefunden, um gegen diese unverantwortliche Journalistik Stellung zu nehmen. An die Adresse dieser Tageszeitung wurde nachstehender Brief gesandt:

«Die Vertreter der unterzeichneten militärischen Vereine und Verbände sahen sich veranlasst, gestern abend zusammenzukommen, um die Situation zu besprechen, die sich durch gewisse Artikel in Ihrer Zeitung ergeben hat.

Wir anerkennen zwar gerne die bisher traditionelle positive Haltung gegenüber unserer Armee und unseren Wehranstrengungen. Um so peinlicher berühren uns deshalb die wiederholten böswilligen, wenn nicht gar gehässigen Stellungnahmen, die wir in letzter Zeit zur Kenntnis nehmen mussten.

Wir vertreten die Auffassung, dass mit solchen Äusserungen keine aufbauende Kritik geübt und weder der Armee noch dem Land ein Dienst erwiesen wird. Wir empfinden im Gegenteil eine so unsachliche Tendenz eines angesehenen und weitverbreiteten Blattes als geeignet, das Vertrauen des Soldaten in seine Führung zu untergraben. Wir betrachten diese Haltung ferner als Schlag gegen die oft opfervolle ausserdienstliche Tätigkeit unserer Mitglieder.

Angesichts des bevorstehenden Wahljahres und der politischen Neutralität unserer Verbände verzichten wir darauf, unsere Stellungnahme der Öffentlichkeit bekanntzugeben. Wir erwarten jedoch, dass Sie von unserer ernsthaften Besorgnis Kenntnis nehmen und dass Sie die nötigen Massnahmen treffen, damit sich ähnliche Vorfälle nicht mehr wiederholen!»

Wir haben vom Text der Resolution mit Absicht Hinweise auf die betreffende Zeitung weggelassen. Der gleiche Brief hätte sicher noch anderen Tageszeitungen zugestellt werden können. Vielleicht finden sich in anderen Städten auch gleichgesinnte Verbände, die gegen gewisse journalistische Auswüchse protestieren. *-en-*